

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 491 Z 8

30. März 2013

38. Jahrgang

Viel zu sehen in Amerika



Die Osterpause in den Gastfamilien musste sich die Berliner Gruppe des CPYE e.V. redlich verdienen. Schon einen Tag nach ihrer Ankunft in Denver, Colorado, am 26. März, ging es los. Nach dem Besuch im Historischen Museum fand eine Führung im Capitol statt. Denver ist Hauptstadt des US-Bundesstaates Colorado und somit befindet sich auch der Amtssitz des Gouverneurs sowie des Senats und Repräsentantenhauses im Capitol.



Nach Gold suchten die Jugendlichen in der Phoenix Gold Mine vergeblich, das hatte der Besitzer schon in Sicherheit gebracht. Immerhin kann er von den Erträgen seiner Goldmine und von Besuchergruppen recht gut leben. Bei dem Besuch lernten die Jugendlichen viel über den Goldrausch und seine Folgen. Kurz nach der Gründung Denvers im Jahre 1858 setzte der Goldrausch ein und bescherte der Region einen immensen Aufschwung. Natürlich bringen solche Entwicklungen auch immer Probleme mit sich. Der große Gold- und Silberrausch ist verflogen, geblieben ist die Erinnerung an den einst so wilden Westen der USA, den man heute höchstens noch in Cowboyfilmen nacherleben kann.



Zu den Highlights des Aufenthalts in Denver gehört jedes Jahr der Besuch des Denver International Airport. **Dan Melfi** (links) begrüßt seit vielen Jahren seine Freunde von CPYE auf dem Flughafen. Zu danken ist ihm und **Steve Klodt** für die Möglichkeit, hinter die Kulissen eines Airports zu schauen, von dem man in unserer Region nur träumen kann. Am Karfreitag, der in den USA kein Feiertag ist, schien die Sonne, wie man sieht. Das Wetter schlägt hier allerdings sehr schnell um, so dass die großen Schneeschieber immer bereits stehen. Die meisten Mitarbeiter aus der Verwaltung des Flughafens haben noch einen Nebenjob, nämlich diese Riesenmaschinen zu bewegen und die Start- und Landesbahnen vom Schnee freizuräumen.

Der DIA ist gemessen an der Grundfläche, 13.759 ha, der zweitgrößte Flughafen weltweit (nach King Fahd International Airport) und gemessen am Verkehrsaufkommen der fünftgrößte US-Flughafen (nach Atlanta, Chicago-O'Hare, Los Angeles und Dallas/Fort Worth) und der weltweit elftgrößte. Rund 53 Millionen Passagiere landen und starten hier Jahr für Jahr, Tag für Tag, und auch Nacht für Nacht. Der Flughafen liegt knapp 40 km nordöstlich von Denver. Der Fluglärm erreicht die Stadt nicht. Übrigens: Der Flughafen Frankfurt am Main ist 2.160 ha groß, hat dafür aber ein Passagieraufkommen von rund 57 Millionen.

Nun ist aber erst einmal Osterfeiern angesagt. Heute waren es in Denver 17, morgen werden es 19 Grad sein, Plus, versteht sich. Nach einer leichten Abkühlung im Laufe der kommenden Woche geht es am Mittwoch wieder bergauf von 15 bis 20 Grad zum Freitag. Und wir in Berlin kommen kaum über 5 Grad plus hinaus. Gönnen wir den Kids das schöne Wetter und die Zeit jenseits des Atlantiks.

www.cpye.de